
Karl Farkas

Salzburger Festspiele

Sketche

Doppelconference

2H

1 Dek.

„Wie kommt der Beethoven zu Figaros Hochzeit?“

Hochkultur im Doppelpack

Berger und Schöberl treten als Billeteure der Salzburger Festspiele auf. Aus dieser „führenden Position“ kommentieren sie das Festivalgeschehen.

Opernklassiker wie Figaros Hochzeit oder Fidelio werden durcheinandergebracht, Beethoven mit Lou van Burg verwechselt und berühmte Sängerinnen mit „Frau von Beethoven“ betitelt. Dazu kommen Anspielungen auf Dirigenten wie Böhm und Karajan, auf das russische Ballett, die Mondlandung von Armstrong und die bunte Festspielgesellschaft.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kaberett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kaberett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.